

PROTOKOLL der 9. Mitgliederversammlung des VKL

vom 13.02.09 in Näfels (linth arena sgu)

Traktanden:

1. Begrüssung, Mitteilungen des Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 8. Mitgliederversammlung vom 22.02.08
4. Mitgliederzahlen und Finanzen
5. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2010
6. Wahlen
7. Infos aus den Ressorts (PR/homepage, Technik, Sponsoring)
8. Erweiterung Kletteranlagen linth arena sgu
9. Geplante Anlässe und Projekte 2009
10. Verschiedenes, Anträge

ad 1: Begrüssung, Mitteilungen des Präsidenten

Reini begrüsst die Anwesenden und entschuldigt einige Abwesenheiten, unter anderem den Präsidenten der SAC Sektion Tödi, Fridli Brunner, und unsere Vereinsgötte Vreni Schneider.

Seine weiteren Ausführungen seien hier kurz zusammengefasst:

- Der Betrieb der Kletteranlagen in der linth arena sgu gibt zu keinen notwendigen Stellungnahmen Anlass, ausser dass an gewissen Abenden eine sehr grosse Besucherfrequenz zu verzeichnen ist.
- In Sachen Versicherung (Kinderklettern) wurden wir informiert, dass primär die Unfallversicherung des Verletzten leistungspflichtig ist, dass aber in gewissen Fällen Regressforderungen zu Lasten des VKL möglich wären. Die Winterthur würde sich jedoch diesen Angelegenheiten annehmen, da in der Haftpflichtversicherung der linth arena sgu u.a. auch das Risiko für Bestand und Betrieb der Kletteranlagen mitversichert ist. Der zurzeit bestehende Versicherungsschutz sollte für den VKL also ausreichend sein.
- Vorstandsmitglied Sämi Leuzinger wird herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Berführerausbildung und dem entsprechenden Diplom gratuliert.
Und unserem Aktivmitglied Martin Landolt ebenso herzlich zur ehrenvollen Wahl in den Nationalrat.
- Ganz herzlich verdankt wird die Arbeit unserer Sponsorengruppe. Trotz wirtschaftlich nicht einfacher Zeiten konnten doch einige Sponsorenverträge (wieder) abgeschlossen und Geld „gesammelt“ werden.
- An der letzten Mitgliederversammlung sind dank Kollekte und dem Beitrag von Hans Landolt (Sponsor des Films „play gravity“) 680.- in die VKL-Kasse geflossen.
- Vreni Schneider hat gewünscht, aus unseren Reihen auszutreten. Wir bedauern den Entscheid, müssen ihn aber respektieren. Vreni hat als unsere Vereinsgötte – zusammen mit Ex-Nationalrat Werner Marti – wesentlich zur Bekanntheit unseres Vereins beigetragen.
Leider konnte Vreni trotz spezieller Einladung nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Der zum Dank vorgesehene Blumenstrauss wird daher jemand anderem Freude bereiten können.
- Am 14. Juni feiert das KiBe das 10-jährige Jubiläum. Eine gemeinsame Feier (Kletterhalle wird 5-jährig) ist jedoch nicht vorgesehen.
- Das kommende Jahr wird Reini letztes als VKL-Präsident sein. Er möchte auf die nächste Mitgliederversammlung zurücktreten und die Führungsaufgabe in jüngere Hände geben.
Das Kandidatenrennen sei damit eröffnet (Anm. des Protokollführers).

ad 2: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Felix Ortlieb gewählt.

ad 3: Protokoll der 8. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 8. Mitgliederversammlung des VKL vom 22.02.08 wird genehmigt und verdankt.

Die Protokolle aller bisherigen VKL-Mitgliederversammlungen sind übrigens auf unserer homepage aufgeschaltet und können dort jederzeit eingesehen werden.

ad 4: **Mitgliederzahlen und Finanzen**

Tendenziell ist die Mitgliederzahl noch immer steigend, das Wachstum ist jedoch etwas moderater geworden. Obwohl nach der letzten Mitgliederversammlung zum ersten mal eine grössere Bereinigungsrunde stattgefunden hat (über 30 unauffindbare und/oder nicht zahlende Mitglieder wurden nach erfolgloser Mahnung ausgeschlossen), zählt unser Verein heute 602 Mitglieder.

Allerdings sind bereits wieder rund 40 retournierte Einladungen bzw. die entsprechenden Mitglieder „auf der Abschlusliste“

Maya Heinze erläutert kurz die Jahresrechnung 2008.

Im letzten Jahr resultierte ein kleiner Gewinn von rund 2600.- Franken. Die Kletteranlagen sind unterdessen auf die Hälfte abgeschrieben.

Für das Jahr 2009 sind keine ausserordentlichen Ausgaben vorgesehen. Das Budget bewegt sich in der gleichen Grössenordnung wie dasjenige des letzten Jahres.

Reini Schindler verliest den Revisorenbericht und stellt den Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen und die Kassierin zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassierin unter Verdankung ihrer geleisteten Arbeiten Decharge erteilt.

ad 5: **Mitgliederbeiträge 2010**

Der Vorstand beantragt, für das kommende Vereinsjahr (2010) den Jahresbeitrag unverändert für Einzelmitglieder auf Fr. 30.- und für eine Familienmitgliedschaft auf Fr. 60.- zu belassen.

Der Antrag des Vorstands wird einstimmig angenommen.

ad 6: **Wahlen**

Auf die diesjährige Mitgliederversammlung wurde von unserem Aktuar Daniel Zimmermann der Rücktritt erklärt. Nicht erst seit Geburt des VKL, sondern bereits bei seiner Zeugung als „Schreiberling“ aktiv, hat er zahlreiche Sitzungsprotokolle verfasst und nebenbei auch die Meilensteine unserer Vereinsgeschichte festgehalten. Zudem konnte dank Danis Spielereien im Excel jederzeit die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Detail abgefragt werden. Seine Arbeit wird ganz herzlich verdankt.

Als Ersatz stellen sich gleich zwei Interessenten für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung. Der Vorstand schlägt vor, in Anbetracht vorhersehbarer Austritte gleich beide in den VKL-Vorstand zu wählen.

Beide, Urs Steiner und Chrigel Stähli, werden einstimmig in den VKL-Vorstand gewählt.

Die Ressorts werden an der nächsten Vorstandssitzung verteilt.

Weder von den übrigen amtierenden Vorstandsmitgliedern noch von den Rechnungsrevisoren sind weitere Demissionen eingegangen.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder und Revisoren werden einstimmig wieder gewählt.

ad 7: **Infos aus den Ressorts**

„Aussenprojekte“ (Ruedi):

Beim Naturfreundehaus Fronalp wurden ein Kinderklettergarten und eine Klettersteige eingerichtet. Dabei konnten u.a. die alten „Bsetzisteine“ unserer mobilen Kletterwand verwendet werden.

Die Arbeitsgruppe investierte über 100 Arbeitsstunden und Material im Wert von rund 4000.- Franken. Die Kosten (inkl. Verpflegung und Unterkunft) wurden von Werner Streiff (Pächter Naturfreundehaus) übernommen. Daraus resultierte noch ein Beitrag von 1600.- in die Vereinskasse. Ein Teil davon wurde bereits wieder in Hardware für Routensanierungen investiert.

Die Arbeiten am Kletterführer Glarnerland (und Umgebung) laufen auf Volldampf und ihrem Ende entgegen. Im Juni – rechtzeitig auf die Klettersaison – soll er in den Handel kommen. Beschrieben sind rund 700 Kletterrouten in 52 Gebieten.

Dieses Projekt läuft aber vollständig ausserhalb des VKL auf privater Basis (Ruedi und Felix).

Homepage (Gert):

Gert zeigt ein paar statistische Zahlen zur homepage.

Im letzten Jahr wurden rund 8000 Besuche gezählt, die meisten davon im Sommer.

Das grösste Interesse galt den Klettersprüchen, gefolgt von den Bildern und den Tipps.

Rund zwei Drittel der Zugriffe erfolgte direkt, etwa 20% über Suchmaschinen, 10% via andere Links.

Wiederum ergeht ein Aufruf nach Beiträgen an alle Anwesenden. Nur so „lebt“ eine homepage.

Sponsoring (Franz):

Die Sponsoringgruppe besteht zur Zeit – neben Franz – aus Madeleine Maduz, Chrigel Landolt, Hans Landolt und Rolf Laager.

Bestehende Werbeverträge konnten erneuert werden, wenn auch die Begeisterung dafür etwas gedämpft war. Mammut ist abgesprungen, dafür konnte Erdgas dazu gewonnen werden.

Wieder hat sich gezeigt, dass vor allem die persönlichen Beziehungen wichtig für einen Abschluss waren.

Technisches (Sämi):

- Die Zahl der Kletterrouten blieb konstant (67), ebenso deren räumliche Dichte. Sie ist in etwa doppelt so hoch wie in anderen Kletterhallen vergleichbarer Grösse. Allein im letzten Jahr wurden 57 neue Routen geschraubt.
- Der sicherheitstechnische Zustand der Wand ist noch gut, allerdings zeigt die intensive Nutzung ihre Spuren. Ihre Lebensdauer wird noch auf etwa fünf zusätzliche Jahre geschätzt. Nachher – respektive auf diesen Zeitpunkt hin – muss die gesamte Anlage erneuert werden.
- Im Gegensatz zum letzten Jahr wurden seitens sgu (noch) keine Angaben zu den Besucherzahlen bekannt gegeben. „Vom Gefühl her“ sollten es 2008 aber nicht weniger gewesen sein 2007.
- Die angebotenen Kurse seitens sgu und von Vereinen werden weiterhin gut besucht. Das neu eingeführte Kinderklettern stösst auf grosses Interesse (3mal pro Woche, rund 30 Kinder).
- Letztes Jahr ging – abgesehen von kleineren Bagatellen – unfallfrei über die Bühne.
- Die allgemeine Stimmung in der Halle ist noch immer angenehm familiär. Das macht (u.a.) auch die Attraktivität unserer Halle aus. Bei der Konkurrenz herrscht oft hektischere und stressigere Atmosphäre.
- Die polysportive Vereinsmeisterschaft 2008 war ein voller Erfolg. Alle Teilnehmenden hatten Riesenspaß und freuen sich bereits auf die nächste Veranstaltung (s. Traktandum 9). Gert präsentiert noch einen Rückblick in Bild und Ton.

ad 8: Erweiterung Kletteranlagen

An der 7. Mitgliederversammlung wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe beschlossen, welche die Möglichkeiten einer Erweiterung der Kletteranlagen abklären sollte.

Im vergangenen November wurde nun der Schlussbericht der Arbeitsgruppe dem VKL-Vorstand abgeliefert.

Reini liest die zentralen Punkte aus dem Schlussbericht vor:

- An der 8. Mitgliederversammlung wurde offiziell über den Stand der Arbeiten berichtet. Dabei wurde über die Prüfung einer eigenständigen Halle und zwei Ausbauvarianten im sgu informiert. Die Mitgliederversammlung beschloss, nur letztere der beiden Varianten weiter zu untersuchen.
- Nach verschiedenen Abklärungen auch in anderen Kletterhallen kam die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass von diesen zwei Erweiterungsvarianten die „Variante klein“ für einen sicheren Betrieb als nicht geeignet zu betrachten sei.
- Die veranschlagten Baukosten für die verbleibende „Variante gross“ betragen rund 1 Mio Franken. Da seitens sgu von Beginn an klar signalisiert wurde, dass eine finanzielle Beteiligung an den Baukosten nicht in Frage käme, wurden auf dieser Basis verschiedene Finanzierungsmodelle geprüft.
- Durch die Hallenerweiterung wird kein neuer Markt erschlossen. Auch bei einer Verdoppelung der Kletterfläche dürfte die Zahl der Eintritte deshalb nur um rund 10-20% steigen. Eine grössere Kletterhalle verursacht auch einen grösseren Betriebs- und Betreuungsaufwand. Es müssten eine bis zwei neue Arbeitsstellen geschaffen und finanziert werden.
- Unter Berücksichtigung aller Finanzierungsmöglichkeiten würden die Mietkosten für die erweiterte Halle für das sgu von heute 2300.- auf mindestens 6000.- Franken pro Monat steigen. Dies wiederum ist für das sgu nicht tragbar.
- Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sehen sich nicht in der Lage, den Anbau der Kletterhalle nach heutigem Standard zu realisieren. Als unüberwindbare Hürde werden die Finanzierung der Erweiterung und deren Betriebskosten beurteilt. Zudem lehnen die meisten Mitglieder der Arbeitsgruppe eine Zusammenarbeit mit dem Architekten des sgu, Herrn Dickenmann, ab.

Die Arbeitsgruppe stellt in der Folge den Antrag an den Vorstand, auf einen Ausbau zum heutigen Zeitpunkt zu verzichten und die Arbeitsgruppe aufzulösen. Der Vorstand leitet diesen Antrag in zustimmendem Sinne an die Mitgliederversammlung weiter.

Ohne Wortmeldungen wird der Antrag zur Auflösung der Arbeitsgruppe „Erweiterung Kletteranlagen“ und zum Verzicht auf eine Erweiterung der Kletteranlagen im sgu (zum heutigen Zeitpunkt) einstimmig angenommen.

ad 9: **Anlässe und Projekte 2009****Neue Projekte**

- **Vereinsmeisterschaft/Plauschwettkampf: 28. März 09 ab 17h**
Nach dem Erfolg der ersten Vereinsmeisterschaft wird auch heuer eine solche organisiert. Dafür verantwortlich wiederum Sämi Leuzinger.
Auf der homepage und in der Kletterhalle wird das Detailprogramm publiziert. Anmeldung erwünscht. Das sgu stellt nochmals seine gesamten Anlagen gratis zur Verfügung. Herzlichen Dank!
- **Tag der offenen Tür: 1. April 09**
Anlass ist das 5-jährige Bestehen der Kletteranlagen im sgu.
Da auch für diesen Anlass Helfer benötigt werden, sind Interessenten gebeten, sich bei Franz (oder einem anderen Vorstandsmitglied) zu melden.

ad 10: **Verschiedenes, Anträge****Anträge**

Seitens des scheidenden Aktuars wurde der Antrag gestellt, das im letzten Jahr eingeführte „Verfahren“ für nicht zustellbare Postsendungen zu institutionalisieren:

Retournierte Kuverts bzw. die entsprechenden Mitglieder werden auf eine „Abschussliste“ gesetzt. Wer sich innerhalb eines Jahres nicht von sich aus meldet, wird dann definitiv aus dem VKL ausgeschlossen.

Diskussionslos wird dem Antrag zugestimmt.

Chrigel Landolt hat zH der Mitgliederversammlung schriftlich folgenden Antrag gestellt:

Der Vorstand des VKL (Verein Kletteranlagen Linthgebiet) ist verpflichtet, spätestens 2011 der Hauptversammlung einen beschlussfähigen Antrag zu unterbreiten, ob ab 2014 der Standort linth arena sgu, insbesondere mit welchen verbindlichen Bedingungen, weiterhin das Domizil des vkl's ist.

Parallel ist der Versammlung die Variante von mindestens einem neuen Standort, sowie deren Vor- und Nachteile zu unterbreiten.

Auch diesem Antrag wird diskussionslos zugestimmt.

Ein Mitglied mit einem Antrag in Sachen Eintrittspreise in die Kletterhalle muss an die Verwaltung der linth arena sgu weiterverwiesen werden. Die Gestaltung der Eintrittspreise und -bedingungen ist beim heutigen Betriebsmodell (abgesehen von der ausgehandelten Vergünstigung von 20% für VKL-Mitglieder) alleinige Sache des sgu.

Verschiedenes

Der aus dem Vorstand scheidende Daniel Zimmermann wird offiziell verabschiedet. Seine Leistungen werden vom Präsidenten im Namen des gesamten VKL gewürdigt und mit einem kleinen Präsent verdankt.

Peter Landolt verdankt im Namen des sgu die Leistungen des VKL. Er hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit zwischen VKL und sgu, insbesondere natürlich auch wieder bei der Arbeitsgruppe „Domizil Kletterhalle“, die nach Annahme des Antrags Chrigel Landolt wohl bald entstehen wird.

Ruedi verdankt im Namen des Vorstands und des Gesamtvereins die geleisteten Arbeiten unseres Präsidenten Reini Schindler.

Dieser beschliesst den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung 2009 und macht die Bühne frei für den Vortrag von Richi Bolt über seine Everest-Expedition.

Dubai, 27.02.09 - zi

Verteiler: wird auf unserer Homepage veröffentlicht, kann aber jederzeit auch beim Präsidenten oder Aktuar angefordert werden.